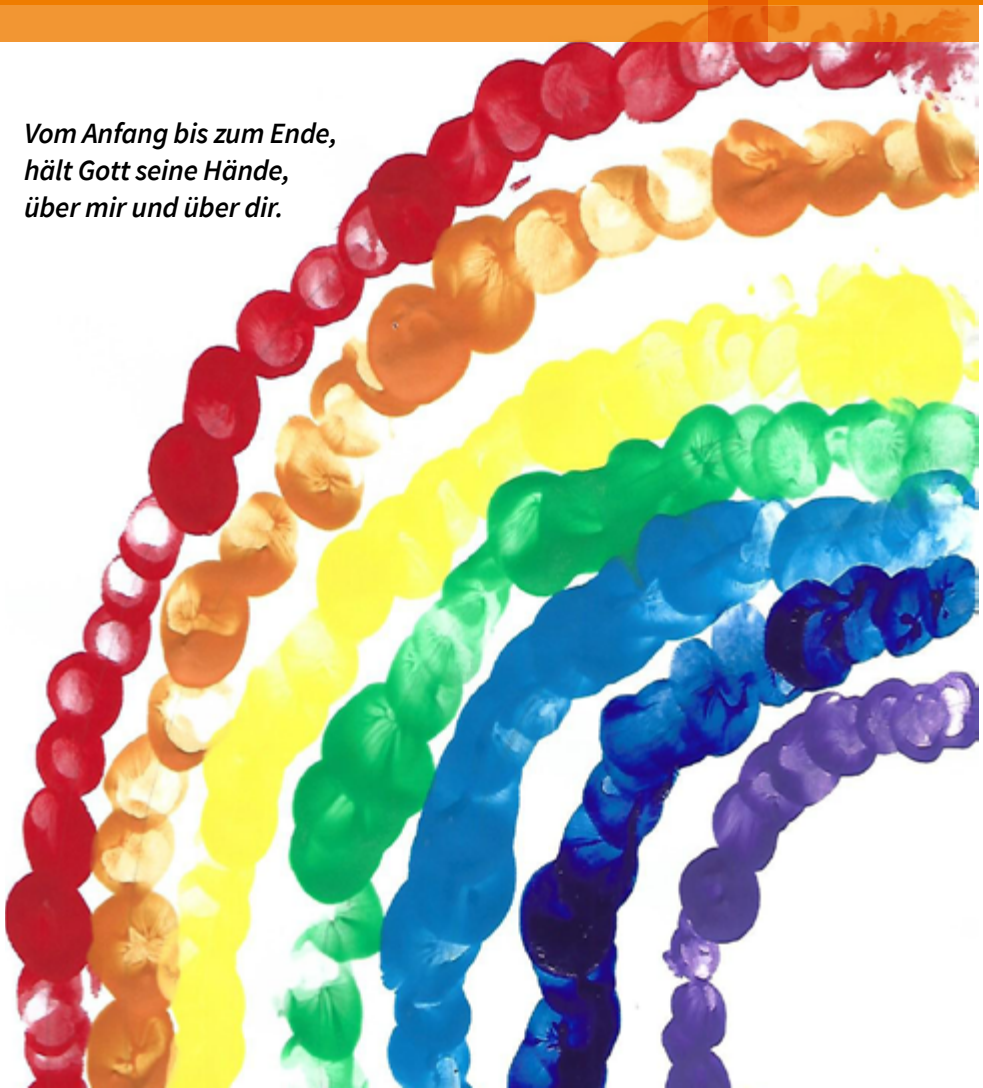
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

August | September 2024



Vom Anfang bis zum Ende,
hält Gott seine Hände,
über mir und über dir.

Vom Anfang bis zum Ende,
hält Gott seine Hände,
über mir und über dir.
Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen:
„Glaube mir, ich bin bei Dir!“
Immer und überall,
immer und überall,
immer bin ich da!

Dieses Lied gehört fest zu unserem Kindergartenalltag und wir be-kommen immer wieder aufs Neue das Versprechen: „Ich bin bei Dir! Immer und überall!“ – Gott hält immer und überall seine schützende Hand über uns. Er lässt uns nicht allein!
Mit diesem Versprechen gehen unsere (Kindergarten)Kinder hinaus und erkunden ihre eigene kleine Welt. Gott ist immer bei ihnen. Bei uns allen. Er gibt uns sein Versprechen, immer da zu sein - darauf können wir vertrauen und uns auch verlassen.

Egal, wo wir sind: Gott ist immer und überall da. Er verlässt uns nicht – im Gegenteil: er begleitet uns bei jedem neuen Anfang und bleibt bei uns, auch wenn etwas zu Ende geht.
Unser Leben ist von Anfängen und Enden geprägt. Mal sind es Gründe zum Feiern, sie können aber auch schmerzhaft sein oder einen verunsichern. Gerade dann ist es gut zu wissen, dass Gott da ist und uns sagt: „Ich bin bei Dir! Immer und überall!“

Auch die letzten Wochen bei uns im Kindergarten waren/sind geprägt von Abschieden und Neuanfängen: Für unsere Vorschulkinder und ihren Familien ging die Kindergartenzeit zu Ende und mit dem Schulanfang beginnt für sie eine neue aufregende Zeit. Für die meisten von ihnen begann ihre Kindergartenzeit in der Krippe und endete in der Vorschulgruppe. Einige Kinder verabschiedeten sich von ihren Erzieherinnen/Gruppen, da sie älter geworden sind und nun in die Kindergarten- oder Vorschulgruppe wechseln. Zudem begrüßen wir neue Familien mit ihren Kindern bei uns – auch für sie beginnt etwas Neues.

Aber auch außerhalb unserer Kindertagesstätte finden und fanden Veränderungen statt. Zum Beispiel endete für einige die (Grund)Schulzeit und sie gehen jetzt auf einer weiterführenden Schule, haben mit einer Ausbildung oder einem freiwilligen Jahr begonnen. Auch konnten bzw. können sich Familien über Nachwuchs freuen und andere mussten sich von einem geliebten Menschen verabschieden.
Egal was passiert, welchen Anfang oder Ende jeder von uns erlebt bzw. erlebt hat, vertrauen Sie auf das Versprechen von Gott: „Ich bin bei Dir! Immer und überall!“

Marion Grünthaler
Kita-Leiterin

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Gemeindeleben	S. 5
Kinder und Jugend	S. 8
Gemeindeleben	S. 10
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblicke	S. 15
Kindergarten	S. 16
Partnerschaft	S. 18
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Neustart! Herzliche Einladung zu den musikalischen Gruppen

Nach der Sommerpause geht es wieder los: Wir haben eine neue Krankheitsvertretung für unsere Kantorin Christa Bauer gewinnen können und deshalb werden nach den Sommerferien die musikalischen Gruppen wieder starten. Wann genau, steht noch nicht fest. Aber **spätestens im September** werden sich der Marienkinderchor, die Kurrende und Vorkurrende sowie auch der Chor wieder regelmäßig unter neuer Leitung treffen und üben. Dazu sind alle interessierten Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen. Seien Sie gespannt und schauen Sie im Internet nach aktuellen Zeiten und Mitteilungen. Wahrscheinlich wird sich die neue Kirchenmusikerin im Familiengottesdienst zum Schulbeginn vorstellen, also am 11. August, 10 Uhr in der Marienkirche.

Ihr Kirchenvorstand

Dritter Konzertsommer in der Marienkirche geht weiter

Nach einem wunderbaren Start der dritten Auflage der Stötteritzer Sommerkonzerte mit vier Bands und Chören geht es nun – am Ende der Sommerpause – musikalisch mitrei-ßend weiter: Bis Ende September dürfen wir in unserer Marienkirche zu den Sommer-konzerte noch sechs großartige Bands und Ensembles begrüßen. Dabei reicht das Repertoire von Barockmusik über a cappella und Musik-Kabarett bis zu Klezmer und Musical. Eine Kurzvorstellung aller Ensembles gibt es auf unserer Internetseite marien-kirche-leipzig.de/stoetteritzer-sommerkonzerte

Datum	**Künstler**	**Was?**
17.08.2024	Canzonetta - Kammerchor	a cappella, neues Sommerprogramm
31.08.2024	zwischenFall	Musik, Kabarett, Slam
07.09.2024	Posaunenchor Stötteritz	
14.09.2024	Thomasius Consort	Schätze des Barock
21.09.2024	Klezwerk	Klezmer
28.09.2024	Band & Chor Adora	Musical

Alle Konzerte beginnen samstags 19 Uhr. Der Eintritt ist immer kostenfrei. Um eine Spende am Ausgang zur Unterstützung der Künstler und der Veranstaltungsreihe wird gebeten. Nach den Konzerten laden wir alle Gäste herzlich ein, im Pfarrgarten bei einem Glas Wein, Bier oder Saft ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Im Namen des Vorbereitungsteams
Michelle Müller und Andrea Knorrn

Kirchenvorstand neu formiert

Im Gottesdienst am 26. Mai sind Andrea Knorrn und Hannes Hildebrandt aus ihrer Arbeit im Kirchenvorstand entbunden und verabschiedet worden. Zum Ende August wird auch Manuela Lißina-Krause ihre Arbeit im KV beenden – ebenfalls aus persönlichen Gründen. Im Namen der Gemeinde danken wir ihnen herzlich für ihren wertvollen, teils sehr langjährigen Dienst, ihr persönliches Engagement, ihre Hingabe und Zeit.

Der Kirchenvorstand hatte die Gemeinde wiederholt gebeten zu prüfen, wer sich künftig in die Arbeit im Kirchenvorstand mit einbringen kann und mag. Insbesondere zur Gemeinderüstzeit war Zeit und Raum, nochmals darüber zu sprechen. Das Gebetsanliegen wurde erhört und so konnte der Kirchenvorstand nun drei neue Mitglieder nachberufen: Es sind Bettina Hoene (53), Buchbindermeisterin, Christiane Nebe (40), Grundschullehrerin, und Jonatan Strube (35), Softwareentwickler. Außerdem hat der Kirchenvorstand den derzeitigen Vakanzvertreter Pfarrer Sebastian Keller zum Vorsitzenden gewählt.

Allen einen herzlichen Dank für diese Bereitschaft und Gottes Segen für ihre Arbeit. Wir bitten die Gemeinde, die intensive Arbeit des Kirchenvorstandes mit Gebet und Tatkraft zu unterstützen.

Ihr Kirchenvorstand

Bettina Hoene

Christiane Nebe

Jonatan Strube

Eine neue Schwester?

Kennen Sie das „Gebet des Jabez“?
Eine Zeit lang war das in christlichen Kreisen ganz groß in Mode. Das Vorbild finden wir in der Bibel: In 1. Chr. 4,10 wird von einem sonst unbekannten Nachkommen Judas erzählt, der Gott gebeten hat: „Herr, erweitere mein Gebiet!“ Dies ist dann auch geschehen – in welcher Weise verrät uns der Text leider nicht.
Ich war und bin auch aus diesem Grund derart geradlinigen Bibelauslegungen gegenüber etwas skeptisch: So schön es vielleicht sein mag, über ein großes Gebiet „zu gebieten“, weitgehende Bekanntheit zu erlangen oder auch nur überaus wirkungsvoll zu arbeiten – damit ist dann auch immer eine ziemlich große Verantwortung und etliche Mühe verbunden. Und weiß man denn, ob die Erfüllung dieses Wunsches in die gleiche Richtung geht, die wir uns vorstellen? „Der Mensch denkt – und Gott ist dagegen.“ Das bringt es auf den Punkt.
Auch, wenn man sich das nicht unbedingt immer wünscht – manchmal sind es die Umstände, die einen dahin führen. Und, wenn man daran glaubt, dass all das nicht aus reinem Zufall passiert, sondern auch Gottes Willen widerspiegelt, darf man auch darauf hoffen, dass es gut ausgeht, dass man die Kraft bekommt, die Aufgabe zu erledigen und das Ganze gelingt.
Warum diese „Predigt“?
Wir stehen als Schwesterkirchgemeinden – so Gott will – vor einer „Gebietserweiterung“. Bisher waren wir zu dritt: Marienkirchgemeinde in Stötteritz, Erlöserkirchgemeinde in Thonberg und Dreifaltigkeitskirchgemeinde in Anger-Crottendorf/Reudnitz (die ja, wie Sie sicher wissen, vor 10 Jahren aus der Markusgemeinde und der Trinitatisgemeinde entstanden ist).
Jetzt kommt – so Gott will – ab Januar nächsten Jahres noch eine vierte Schwester dazu: **Die Nikolaikirchgemeinde**.

Fakt ist, dass die Nikolaikirchgemeinde nach der gescheiterten „Zwangsehe“ mit St. Thomas einen anderen Partner sucht und braucht, um eine für die kommenden Jahre tragfähige Struktur zu bilden. So kam die Anfrage des Kirchenvorstandes von St. Nikolai an unsere Kirchenvorstände. Wir haben uns das nicht leicht gemacht und in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern der Nikolaigemeinde das Für- und Wider abgewogen, eventuelle Probleme und Stolperfallen besprochen und vor allem – uns gegenseitig einmal etwas besser kennen gelernt.
In einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung war dann die wirklich übergroße Mehrheit der Kirchvor-steher dafür, über ein Schwesterkirchverhältnis mit der Nikolaigemeinde ernsthaft nachzudenken. Eine kleinere Gruppe aus Vertretern aller Kirchgemeinden trifft sich seitdem, um über konkrete Punkte der Zusammenarbeit und die Gestaltung des Schwesterkirchverhältnisses zu beraten.
Klar, die Nikolaikirche in Leipzig ist – im Gegensatz zur Trinitatiskirche – eine internationale Berühmtheit. Aber zu Nikolai gehört eben auch die Heilig-Kreuz-Kirche mit dem Gebiet um die Eisenbahnstraße mit einem Milieu und Herausforderungen, die denen in Reudnitz gleichen. Klar, die Nikolaigemeinde liegt im Zentrum von Leipzig. Aber dazu gehört auch das Gebiet der ehemaligen Johannisgemeinde, das an Thonberg und Reudnitz unmittelbar angrenzt. Klar, in Nikolai geben sich nationale und internationale Berühmtheiten die Klinke in die Hand. Aber dort findet eben auch eine lebendige Kinder- und Konfirmandenarbeit statt, so wie z.B. in Stötteritz. Klar, die Nikolaikirche ist richtig groß. Aber die Gemeinde hat ungefähr ebenso viele Mitglieder wie Thonberg oder Stötteritz. Klar, St. Nikolai ist auch der Sitz des Superintendenten, aber sowohl Superintendent Sebastian Feydt, als auch Pfr. Bernhard Stief ist Standesdünkel völlig fremd. Im Gegenteil – wir gewinnen mit den beiden zwei kompetente und teamorientierte Kollegen.

Sie merken schon: Keiner hat um diese Gebietserweiterung gebeten. Auch ich nicht. Ich denke aber, Gott hat sie uns vor die Füße gelegt und möchte Sie bitten und ermutigen: Betreten Sie mit mir dieses neue Gebiet, schauen Sie sich um, merken Sie an, was besser werden könnte und sind Sie offen für die neuen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Davon, dass Gott dies gefallen würde, ist überzeugt Ihr Pfarrer

Hans-Christian Moosdorf

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» (1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!

Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf

etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Lösung: 32 Äpfel

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

17. August über den „Wasserläufer“ (Jesus geht übers Wasser)
14. September „Kalle und die flotte Lotte“ (Erntedank)

Neue Christenlehrezeiten

Start für die Christenlehre nach den Sommerferien ist der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am **11. August**, 10 Uhr in unserer Marienkirche. In der zweiten Schulwoche beginnen dann auch wieder die Treffen der Christenlehre. Bitte beachten Sie hierfür die neuen Zeiten (S. 19).
Die Kinder der 1. Klasse und 2. Klasse kann ich wieder von der Franz-Mehring-Grundschule abholen. Bitte geben Sie mir dazu Bescheid und im Hort eine Vollmacht für mich ab: 14.25 Uhr sollen die Kinder bitte abholbereit sein!
Ich freue mich auf die Aktionen nach den Ferien – und besonders auf euch!

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Der neue Konfi-Kurs

Der neue Konfi-Kurs ab der **7. Klasse** beginnt am **4. September** immer **mittwochs um 17 Uhr bis 18.30 Uhr** in der Erlöserkirche Thonberg. Herzlich eingeladen und willkommen sind alle interessierten Jugendlichen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. In den anderthalb Jahren bis zur Konfirmation 2026 wollen wir miteinander im Gespräch über Gott und die Welt sein. Wir möchten Fragen nachgehen, die Euch unter den Nägeln brennen, wichtige Glaubensinhalte kennenlernen und reflektieren, singen, beten, spielen, auf Rüst- und Freizeiten bzw. den Evangelischen Kirchentag fahren, Jesus folgen und diskutieren, was Christ und Christin sein heute in dieser Welt bedeutet.

Die Konfi-Arbeit ist im Schwesterkirchgemeindeverbund organisiert. In der 7. Klasse treffen wir uns in der Erlöserkirche in Thonberg und in der 8. Klasse im Pfarrhaus Stötteritz. Konfirmiert werden die Jugendlichen in ihrer Wunschkirche unserer drei Gemeinden.
Der erste Konfi- und Elternabend findet am 20. August um 18 Uhr in der Erlöserkirche Thonberg statt.
Die Konfis **Klasse 8** treffen sich **donnerstags 17.30-19.00 Uhr** in Stötteritz. Start ist am **15. August**.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!
Pfarrer Sebastian Keller & Pfarrer Hans-Christian Moosdorf

Wechsel zur Jugend

Am 9. Juni ist Pfarrerin Anna-Maria Busch von der Marienkirchgemeinde Leipzig verabschiedet worden, wo sie vier Jahre als Gemeindepfarrerin tätig war. Sie wechselt zum Kirchenbezirk Leipzig, wo sie ab August als Stadtjugendpfarrerin tätig sein wird.

Richtig gern lässt die Marienkirchgemeinde Anna-Maria Busch nicht ziehen. Das wurde beim Abschiedsgottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Marienkirche in Stötteritz deutlich. Viel habe die Gemeindepfarrerin in ihrer Zeit in Stötteritz geschafft, welche gleich zu Beginn maßgeblich mit von der Corona-Pandemie geprägt war. Mitglieder des Kirchenvorstands erinnerten an gemeinsam Geleistetes: Begegnungsangebote in schwieriger Zeit, Besuche in Flüchtlingsunterkünften, die Fahrradwerkstatt, Aktivitäten zu Nachhaltigkeit, um nur einige zu nennen. »Du hast Dir Deinen Weg hier mit viel Dynamik gebahnt – und eine neue Zeit eingeläutet oder eben auch eingeklingelt«, sagte Petra Bauersfeld zum Abschied beim symbolischen Überreichen einer Fahrradklingel. Superintendent Sebastian Feydt würdigte ebenfalls die Arbeit der Pfarrerin, mit der er künftig im Haus der Kirche noch näher zusammenarbeiten wird: »Sie haben die Jugendlichen nicht nur vor Augen, sondern Sie haben sie auch im Herzen. Sie wissen, was junge Menschen heute bewegt.« Der Marienkirchgemeinde versprach er während der anstehenden Vakanz Begleitung »im Blick und auf dem Weg nach vorn«. Sorgen mache er sich absolut keine. Ab Juli wird Pfarrer Sebastian Keller aus der benachbarten Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg der Vakanzvertreter in Stötteritz. Er dankte Anna-Maria Busch für die Treue und Verbundenheit. »Manchmal braucht eine besondere Stelle einen besonderen Menschen – und manchmal braucht ein besonderer Mensch eine besondere Stelle«, sagte er verbunden mit der Bitte an die Gemeinde, ihn in ihre Gebete mit aufzunehmen. Pfarrerin Buschs Aufgabe wird unter anderem die Fachaufsicht

für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kirchenbezirk beinhalten. »Ich halte die Konfi-Arbeit für einen ganz großen Schatz von Kirche, den es meines Erachtens noch mehr zu heben und mehr in die Öffentlichkeit dieser Stadt zu tragen gilt«, so Busch.

Für sie bestehe Konfi-Arbeit im gemeinsamen Suchen und darin, Antwortmöglichkeiten bereitzustellen, jedoch nicht vorzugeben. Bereits in ihren beiden bisherigen Gemeindepfarrstellen in Wurzen und im Leipziger Südosten hat sie erfolgreich neue Konzepte der Konfirmandenarbeit konzipiert.

In ihrem künftigen Tätigkeitsbereich möchte Anna-Maria Busch Anschlussangebote für die so genannte Lebenswendefeier entwickeln. Dies ist ein Alternativangebot zur Konfirmation, das sich an junge Erwachsene richtet, die nicht in Kirchgemeinden verortet sind. Bereits in der Vergangenheit erfuhr dieses Format großen Zuspruch.

Weitere Aktivitäten des Jugendpfarramts sind etwa die PAX-Jugendkirche oder Schulbezogene Jugendarbeit. »Meine Arbeitsstelle soll auch zur Vernetzung beitragen und Kräfte bündeln«, wünscht sich Busch. Das Jugendpfarramt-Team besteht insgesamt aus neun Hauptamtlichen, einer Person im Freiwilligen Sozialen Jahr sowie Ehrenamtlichen. Pfarrerin Buschs Einführung findet am **30. August** um **16 Uhr** statt, zum Beginn des Jugendfestivals der PAX.

Birgit Pfeiffer

Dieser Artikel erschien in der Ausgabe 26 (zum 30.6.2024) in Der SONNTAG, die Wochenzeitung für die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

4. August 10.00 Uhr	**10. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll.: Evangelische Schulen	Pfr.i.R. Grunow
11. August 10.00 Uhr	**11. Sonntag nach Trinitatis** Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Koll: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	GP Reinhart
18. August 10.00 Uhr	**12. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe und Reisesegen Koll.: Eigene Gemeinde	Pfr. Vorwergk
25. August 10.00 Uhr	**13. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Diakonie Sachsen	Präd. Helena Radisch
1. September 10.00 Uhr	**14. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Eigene Gemeinde	Präd. Christian Boerger
8. September 10.00 Uhr	**15. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe in Thonberg	
15. September 10.00 Uhr	**16. Sonntag nach Trinitatis** Schwesterngottesdienst in Thonberg	
22. September 10.00 Uhr	**17. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll.: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit	Pfr. Keller
29. September 10.00 Uhr	**Erntedank** Gottesdienst für alle Generationen anschließend Markt der Köstlichkeiten Koll.: Partnerschaftsarbeit mit Tansania	Pfr. Vorwergk/ GP Reinhart

6. Oktober 10.00 Uhr	**19. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Markt der Köstlichkeiten zum Erntedankfest

Auch in diesem Jahr wird wieder nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest am **29. September** der beliebte Markt der Köstlichkeiten stattfinden. Neben einem vielfältigen Angebot an vielen verschiedenen herzhaften und süßen Leckerbissen und Getränken soll auch Zeit für Begegnung und Gespräche sein.
Wir freuen uns, wenn sich wieder viele beteiligen und etwas zum Verkauf mitbringen. Das Mittagessen zu Hause ist an diesem Tag nicht nötig, weil viele leckere Köstlichkeiten zu einem kleinen Preis erworben werden können. Der gesamte Erlös ist für die Kindergärten in unseren Partnergemeinden in Tansania bestimmt.

Wir freuen uns über Eure und Ihre Unterstützung beim Aufbau, Verkauf, in der Küche, beim Geschirr tragen oder beim Aufräumen. Tragen sie sich dafür in unsere ausgehängten Listen in der Kirche, dem Gemeindehaus sowie in der Kita ein, oder direkt über den QR Code:
Vielen Dank!

Ansprechpartnerin: Christine Reichel (christinereichel@gmail.com)

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Ihre Ehe unter Gottes Segen gestellt haben

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10,24

Termine und Ausblicke

August

11. August, 10 Uhr	**Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**
17. August, 19 Uhr	**Stötteritzer Sommerkonzert mit Canzonetta**
28. August, 19.30 Uhr	**Kirchenvorstand**
31. August, 19 Uhr	**Stötteritzer Sommerkonzert mit zwischenFall**

September

7. September, 19 Uhr	**Stötteritzer Sommerkonzert mit dem Posaunenchor**
13. September, 20 Uhr	**offener Spieleabend im Gemeindehaus**
14. September, 19 Uhr	**Stötteritzer Sommerkonzert mit Thomasius Consort**
18. September, 19.30 Uhr	**Kirchenvorstand**
20. bis 22.09	**JG-Wochenende in Erfurt**
21. September, 19 Uhr	**Stötteritzer Sommerkonzert mit Klezwerk**
28. September, 19 Uhr	**Stötteritzer Sommerkonzert mit Band & Chor Adora**
29. September, 10 Uhr	**Erntedank: Familiengottesdienst und Markt der Köstlichkeiten**

Wahlcheck zur Landtagswahl im September

Wir fragen – Kandidat*innen antworten

Am **21. August** findet ein Wahlcheck zur Landtagswahl um **19.30 Uhr** im Saal der Propsteipfarrei, Nonnenmühlgasse 2 statt.

In einer oft aufgeheizten und mit vielen Schlagworten besetzten politischen Diskussion wollen wir als christliche Kirchgemeinden für die Versachlichung der Debatten eintreten.

Im „Leipziger WahlcheckK“ soll den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit eröffnet werden, die Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl nach ihren konkreten Positionen und ihren Lösungsvorschlägen auf die drängenden Probleme unserer Zeit zu befragen.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um Diskussion und Debatte. Der Wahlcheck stellt die Wahlaussagen und Positionen vielmehr nebeneinander, um sie vergleichbar zu machen. So können sich die Wählerinnen und Wähler anhand von Sachargumenten selbst eine Meinung für ihre Wahlentscheidung bilden.

Die Landtagswahl findet in Sachsen am **1. September** statt.

Neues aus der KITA

In den letzten Wochen kamen wir bei uns im Kindergarten gar nicht mehr aus dem Feiern raus

Den diesjährigen Kindertag feierten wir mit einem besonderen Eltern-Kind-Nachmittag, der nicht wie gewohnt bei uns auf dem Gelände stattfand. Stattdessen machten wir eine Ralley durch das Stötteritzer Wäldchen. Mit Aussicht auf einen echten Schatz zogen wir los und hatten viele Auf-

gaben zu bewältigen: Wir lösten Rätsel, rannten um die Wette und buddelten Hinweise aus. Diese zeigten uns, dass wir unser Ziel im Pfarrgarten finden würden. Und tatsächlich: dort konnten wir uns erstmal mit Saft und Kuchen stärken – ein großes Dankeschön an unseren Elternrat für die Organisation und Vorbereitung – und dann endlich alle gemeinsam die Schatzkiste öffnen.

Kurz vor den Sommerferien gab es einen weiteren Grund zum Feiern: das Zuckertütenfest. Die Vorschulis und ihre Familien feierten gemeinsam mit dem Kindergarten-Team eine große Abschiedsparty.

Nach einer Andacht in der Kirche und einer kulinarischen Stärkung im Pfarrgarten gingen wir auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Anscheinend wurde dieser

wirklich fleißig gegossen, denn jedes Vorschulkind fand seine eigene, mit Überraschungen gefüllte Zuckertüte.

Ob in dieser Nacht im Kindergarten Ruhe einkehrte ist fraglich, denn alle Vorschulis übernachteten eine Nacht in ihren Gruppenräumen – ohne Eltern, nur mit ihren Erzieherinnen.

An dieser Stelle möchten wir uns als Kindergarten-Team bei den Vorschul-Eltern ganz herzlich bedanken: Zum Abschied bekamen wir ein Vorschul-Gruppenfoto geschenkt, welches auch schon seinen Platz in unserer Schulanfänger-Galerie gefunden hat, sowie eine Spende zur Realisierung eines Barfußpfades. Aber damit nicht genug: Wir wurden mit einem ganz besonderen Geschenk überrascht, das auch schon bei uns im Eingangsbereich zu bestaunen ist – seit Juni ziert unser Foyer ein Herrnhuter-Stern, bei dem jede einzelne Spitze von den Vorschulis gestaltet wurde; eine wirklich bunte Erinnerung an die Kinder, die uns bald verlassen werden.

Einen besonderen Abschied feierten wir im Juni. Zwar wurde Pfarrerin Busch bereits mit einem großen Gottesdienst verabschiedet, aber die Kinder und auch das gesamte Kindergarten-Team wollten sich von ihr bei uns im Kindergarten verabschieden und Danke sagen, denn einmal im Monat luden sie und Kurti Kirchenmaus uns in die Kirche zur Kinderandacht ein. Im Altarraum sitzend hörten wir spannende Geschichten aus der Bibel – langweilig wurde uns dabei nie.

Damit die Pfarrerin uns nicht vergisst, ließen wir uns etwas ganz Besonderes für sie einfallen: alle Kinder – von der Krippe bis zu den Vorschulis – malten ihre Lieblingsgeschichten aus der Bibel und erzählten diese nach. Diesen Kindermund zusammen mit den gestalteten Kunstwerken fassten wir in einem Buch zusammen. So

ist in wochenlanger Arbeit eine einmalige ‚Kinder-Bibel' entstanden, wie Pfarrerin Busch sie ganz sicher noch nicht im Regal stehen hat.

In den Sommerferien gab es noch viele größere und kleinere Anlässe zum Feiern: Wir bekamen einen neuen Zaun, Hausmeister Andreas baute uns eine echte Auto- und (Kinder-) Waschanlage, wir machten einen Ausflug in den Wildpark, …

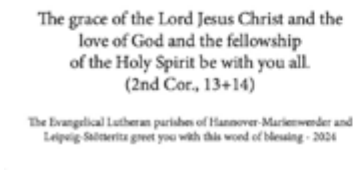
Nun sind wir gespannt, was das neue Schul- und Kindergartenjahr uns für weitere Gründe zum Feiern gibt. :)

Ulrike Goldschmidt
Erzieherin

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Am **21.August** ist es soweit - die Reise nach Arushachini und Chemchem in Tansania beginnt. 9 Personen machen sich per Flugzeug für zweieinhalb Wochen auf den Weg. Das sind:
Marion Grünthaler, Leiterin des Kindergartens,
Magdalena Schönfels und Ulrike Goldschmidt, Erzieherinnen im Kiga,
Gabriele Kischka Mitarbeiterin am Evangelischen Schulzentrum,
Frieder Nollau, Gründer des Stipendienprogramms
Benedikt Spatz, Studieninspektor,
Ingolf Tewes vom Partnerschaftskomitee,
Renate Hungershöfer-Kuntze aus der Partnergemeinde Hannover-Marienwerder
Regina Meyer.

Alle sind erwartungsfroh, das tansanische Partnerschaftskomitee hat uns das Programm schon geschickt, Änderungen sind noch möglich.
Die 7 Gemeinden sollen besucht werden, um das große Gebiet kennenzulernen und Verständnis für die Situation zu bekommen, was die Entfernungen für die einzelnen Gemeinden und damit für die Menschen bedeuten.
Wir werden eine Schule besuchen, auch Kindergärten in den Gemeinden, etwas über Kolonialgeschichte aus tansanischer Sicht erfahren und ein Treffen mit den Studenten des Stipendienprogramms und ihren Eltern haben.
Es wird eine Safari in einen Nationalpark


The grace of the Lord Jesus Christ and the
love of God and the fellowship
of the Holy Spirit be with you all.
(2nd Cor., 13+14)

The Evangelical Lutheran parishes of Hannover-Marienwerder and Leipzig-Stötteritz greet you with this word of blessing - 2024

geben und eine Wanderung in den Usambarabergen.
Man kann nur staunen, wie das Komitee alle Wünsche und Vorhaben in den relativ kurzen Zeitraum untergebracht hat. Großen Dank dafür!
Aber das wichtigste wird sein, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und zuzuhören. Miteinander lachen, nachdenklich werden, singen, beten, Gottesdienst zu feiern.
Und wir bitten Sie, uns und die tansanischen Geschwister auf der Reise im Gebet zu begleiten.
Am **18. August** wird die Gruppe im Gottesdienst den Reisesegen erhalten.
Am **7. September** werden wir mit dem Zug vom Frankfurter Flughafen zurückkommen.

Im Namen des Partnerschaftkomitees
Regina Meyer

Sommer, Sonne und Go(o)d Vibes

Diakonie Leipzig

Sommer ist Erholungszeit – und Urlaub wird im dienstlichen Kontext als befristete Frei-stellung einer Arbeitskraft von ihrer Dienstpflicht für einen bestimmten Zweck unter Fort-zahlung des Arbeitsentgeltes definiert. Dabei kommt der Sonne im Urlaub eine besonde-re Bedeutung zu. Sie symbolisiert Aktivität, Willenskraft, Wachheit und klares Denken. Die Sonne ist demnach die Quelle des Lebens und wird im Alten Testament als „Ge-schöpf Gottes“ beschrieben, denn sie wird von Gott geschaffen und an den Himmel gehängt, wie eine große Lampe. Genauso wie der Mond. Dieser wiederum verkörpert die Kräfte der Nacht, Regeneration, Ruhe und Zugang zum Unterbewusstsein.

Zusammengefasst versetzen uns Sommer, Sonne, Mond und Sterne in eine bestimmte Stimmung, haben eine entsprechende Ausstrahlung und vermitteln ein sogenanntes Urlaubsfeeling. Wenn es also um den Ausdruck von positiven Gefühlen oder auch um die Beschreibung einer spezifischen Atmosphäre geht, dann reden wir in der Jugend-sprache von „Summer Vibes“ oder „Good Vibes“. Offenbar ein Gefühl, dass das, was wir sehen, fühlen oder hören, unsere Seele(n) erreicht.

Nicht nur in persönlichen Gesprächen mit jüngeren Mitarbeitenden, auch auf Social-Media-Kanälen oder Musik-Streamingdiensten finde ich den Begriff „vibe“ immer wieder und verwende – wenn auch selten – diese jugendlichen Sprechweisen. Der Wortschatz der Jugendlichen ist dabei individuell und kann sowohl regional als auch altersbedingt variieren. So dass ich mir in diesem Zusammenhang traue, den Sommer zu „liken“ und im Urlaub zu „chillen.“ Und aufgrund dieses jugendlich rhetorischen Stilmittels möchte ich in diesen Tagen daran glauben, dass Jesu folgende Worte an seine Jünger gerich-tet hat: „Kommt mit an einen tollen Ort, ruht ein wenig aus und fühlt Go(o)d Vibes.“

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
17. August „Wasserläufer“ (Jesus geht übers Wasser)
14. September „Kalle und die flotte Lotte“ (Erntedank)

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2.+3. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: ab 4. September mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr in Thonberg
8. Klasse: ab 15. August donnerstags 17.30 bis 19.00 Uhr in Stötteritz
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Gebetskreis
08.08. 22.08. 05.09. 12.09. 26.09.
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Seniorenkreis
21.08.; 04.09.; 18.09.; 02.10.
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
20. August (Anm. bitte bis 16.. August)
17. September (Anm. bis 13. September)
Kontakt unter kcschnabel@aol.com

Bibelkreis
Donnerstag 19.09. / 20.10. / 14.11. um 19 Uhr

Kleine Tankstelle
donnerstags 14.45 – 17 Uhr
Nur während der Schulzeit

Kirchenmusik

Aufgrund einer neuen Krankheitsvertretung stehen die genauen Zeiten für die musikalischen Gruppen noch nicht fest. Auf unserer Internetseite unter Termine werden Sie sobald wie möglich die neuen Zeiten finden.

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Kochgruppe
6.9. 18 Uhr im Gemeindehaus:
Grillabend mit Cocktails
Anmeldung an teresa@heimpold.de

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrer (Vakanzvertreter):
Sebastian Keller
Telefon: 0341 - 999 99 88

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Dienstag: 16.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Stellvertretende Vorsitzende Kirchenvorstand:
Anna-Sylvia Goldammer
Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317
Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:
Ferdinand Wiese
Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 05. Juli 2024
Erscheinungsdatum: 31. Juli 2024
Auflage: 1700 Stück

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: Kita; S. 2: M. Grünthaler;
S. 5: B. Hoene, C. Nebe, J. Strube;
S. 6,7: Wikipedia;
S. 8: gemeindebrief.evangelisch.de;
S. 10-11: Birgit Pfeiffer und Michael Kadner;
S. 16-17: Kita; S. 18-19: Partnerschaftskomitee

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.09.2024

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch August:

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147,3

Monatsspruch September:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23